

hr. ge-
Eped.

gesucht

8:
er.

ich
te und

ienhuth
Schäfer
der E.
et: der
on hier.
E. im
längstes
sch aus

r. Pf.

7 11

0 9

5 7

6 5

3 —

4 6

7 1

r. Pf.

—

6 4

7 7

2 4

6 4

1 —

5 7

0 6

h das
ouis
enigen
Künst-
treten
Sing-
ganz
Auf-
derter
von
id die
jedem
reuen.

und
frühe-
daß
pfin-
erung
feiner
und
schen
terem
ante

elodif
und
zu



Merseburger Kreis-Blatt.

Mittwoch den 14. Februar.

Bekanntmachungen.

Nach dem Erlasse der königlichen Regierung vom 2. März 1862 Kreisblatt von 1862 Seite 63 sollen die Communicationen mit Bäumen bepflanzt werden und die Ortsvorstände, welche bis Ende 1865 nicht für die Bepflanzung gesorgt haben, für jeden fehlenden Baum in eine Strafe von 5 Sgr. verfallen.

Ogleich die Bepflanzung im Kreise im Allgemeinen erfolgt ist, so fühle ich mich doch veranlaßt, die Verordnung nochmals in Erinnerung zu bringen, namentlich auch darum, weil eine große Menge Bäume entweder wieder eingegangen oder abgebrochen ist und bemerke, daß nur diejenigen Wege, welche 1/2 Rute oder eine geringere Breite haben, unbepflanzt bleiben dürfen und daß da, wo bisher Obstbäume nicht fortzubringen waren, es sich empfiehlt, Waldbäume, z. B. Kiefern, Schwarzpappeln, Eichen, Eichen zu pflanzen.

Merseburg, den 10. Februar 1866.

Der königliche Landrath **Weidlich.**

In der gestern und heute öffentlich bewirkten 11. Verloosung der Staats-Prämien-Anleihe vom Jahre 1855 sind auf diejenigen 2200 Schuldverschreibungen, welche zu den am 15. September v. J. gezogenen 22 Serien gehören, die in der beiliegenden Liste aufgeführten Prämien gefallen.

Die Besitzer dieser Schuldverschreibungen werden aufgefordert, den Betrag der Prämien vom 1. April d. J. ab täglich, mit Ausschluß der Sonn- und Festtage und der zu den Kassenrevisionen nöthigen Zeit, in den Vormittagsstunden von 9 bis 1 Uhr bei der Staatsschulden-Vilgungskasse hieselbst, Dranienstraße Nr. 94., gegen Quittung, wos Formulare daselbst unentgeltlich verabfolgt werden, und gegen Rückgabe der Schuldverschreibungen nebst den dazu gehörigen Coupons Ser. II. Nr. 3. bis 8. über die Zinsen vom 1. April 1865 ab nebst Talons, welche nach dem Inhalte der Schuldverschreibungen unentgeltlich abzuliefern sind, zu erheben.

Der Betrag der etwa fehlenden Coupons wird vom Prämienbetrage zurückbehalten.

Auswärtige, welche die Prämien bei einer Regierungs-Hauptkasse in Empfang zu nehmen wünschen, haben dieser die Schuldverschreibungen vom 1. März d. J. ab einzureichen und können bei derselben sodann den Betrag der Prämien vom 1. April d. J. ab gegen eine den Empfang aus der Staatsschulden-Vilgungskasse bescheinigende Quittung erheben. In einen Schriftwechsel wegen der Prämien-Auszahlung können wir uns nicht einlassen.

Zugleich werden die Besitzer von Schuldverschreibungen aus bereits früher verloosten und gekündigten, auf der letzten Seite der beiliegenden Liste bezeichneten Serien zur Vermeidung weiteren Zinsverlustes an die baldige Erhebung ihrer Capitalien erinnert.

Berlin, den 16. Januar 1866.

Haupt-Verwaltung der Staatsschulden.

Indem ich vorsehende Bekanntmachung hierdurch noch besonders zur öffentlichen Kenntniß bringe, bemerke ich, daß Exemplare der Verloosungsliste in meinem Bureau, in der königlichen Regierungs-Hauptkasse, bei den Magisträten des Kreises und deren Kassen, bei der hiesigen königlichen Kreisasse, bei der Forstasse zu Scheuditz und bei den Ortsrichtern der größeren Ortschaften zur Einsicht der Interessenten ausliegen.

Merseburg, den 7. Februar 1866.

Der königliche Landrath **Weidlich.**

Bekanntmachung. Zum Bau der hiesigen Gas-Anstalt sind ca. 300,000 Stück gute, hart gebrannte, mörgelfreie Mauersteine erforderlich und soll die Lieferung und Anfuhr derselben entweder getheilt oder im Ganzen vergeben werden. Cautionsfähige Unternehmer werden aufgefordert, ihre versiegelten Offerten spätestens bis zum 17. Februar, Mittags 11 Uhr, in unserm Geschäftsbureau abzugeben, woselbst dieselben in Gegenwart der etwa persönlichen erschienenen Submittenten eröffnet werden sollen.

Die speciellen Lieferungs-Bedingungen sind in den Geschäftsstunden in unserm Bureau einzusehen, auch sind daselbst Schemas für Submissions-Offerten zu haben.

Merseburg, den 7. Februar 1866.

Der Magistrat.

Bekanntmachung. Die hiesige Stadtgemeinde beabsichtigt auf dem hinter der Dammgasse zwischen dem Promenadenwege und der neuen, nach hiesigem Bahnhofs führenden Straße belegenen, dem Berger'schen Stipendiaten-Fonds gehörig gemessenen Feldplane eine **Gas-Anstalt** zu errichten. Indem wir dieses Unternehmen gemäß der §§. 1 und 3 des Gesetzes vom 1. Juli 1861 hiermit zur öffentlichen Kenntniß bringen, bemerken wir gleichzeitig, daß Einwendungen gegen diese Anlage, insofern sie nicht privatrechtlicher Natur sind, innerhalb einer präclusivischen Frist von 14 Tagen bei uns anzubringen bleiben.

Zeichnungen und Beschreibungen qu. Anlage liegen in unserm Polizei-Bureau zur Ansicht aus.

Merseburg, den 12. Februar 1866.

Die Polizei-Verwaltung

Ein kleiner Preshwagen, sowie mehrere eiserne Ackerplüge neuester Construction stehen wieder billig zum Verkauf beim Schmiedemeister **A. Scherling** in Dürrenberg.

Bekanntmachung. In der Woche vom 29. v. M. bis 4. d. M. und in der vom 5. bis 11. d. M. haben die Fleischermeister Peuschel (Neumarkt) und

Trautmann (Altenburg) hieselbst jeder ein Schwein geschlacht, ohne daß dieselben das Fleisch dieser Schweine auf Trichinen haben untersuchen lassen.

Merseburg, den 12. Februar 1866.

Die Polizei-Verwaltung.

Freiwilliger Verkauf.

Das den vier Geschwistern Hauer in Niederwünsch gehörige walgende Planstück in Niederwünsch'scher Flur hinter den Höfen von 21 Morgen 93 Ruthen Feld, Nr. 78 der Karte, Fol. 113 des Flurhypothenbuchs, abgetheilt auf 2582 Zflr. zufolge der nebst dem neuesten Hypothenkennscheine und den Verkaufsbedingungen in unserer Registratur einzusehenden Lage, soll

auf den 26. Februar d. J.,
von Vormittags 10 Uhr bis Nachmittags 3 Uhr,
in Niederwünsch in der Dekler'schen Schenke,

im Wege der freiwilligen Subhastation verkauft werden.

Pauchstädt, den 22. Januar 1866.

Königl. Kreisgerichts-Commission.

Auction in Merseburg. Sonnabend den 17. d. M., von Vormittags 9 Uhr an, sollen im hies. Rathsfellersaale einige Mob. Gegenstände, als: Tische, Stühle, Bettstellen, 1 Kommode etc. sowie auch mehrere gute männliche Kleidungsstücke und Wäsche etc. meistbietend gegen **sofortige** Baarzahlung versteigert werden.

Merseburg, den 12. Februar 1866.

Rindfleisch. Nr. Auct. Comm.



Freiwillige Subhastation einer Ziegelei.

Die dem Rittergute Wiederau zugehörige, an der Leipziger Chaussee, in der Nähe der nächsten zu bauenden Pegau-Leipziger Eisenbahn gelegene, f. g. Rathsziegelei bei Pegau, mit einem Areal von 2 Aekern 16 Ruthen soll mit allen Rechten, Nutzungen und Bescheiden

Donnerstag den 15. März 1866, Vormittags 11 Uhr, an Ort und Stelle an den Meistbietenden durch den unterzeichneten Bevollmächtigten, welcher auch schon von heute an schriftliche Gebote auf seiner Expedition annehmen wird, verkauft werden. Die speciellen Verzeichnisse der nähern Verhältnisse und Bedingungen sind allhier in Zwickau auf der gedachten Expedition, sowie in der Ziegelei selbst beim Hegler Herrn Hedrich, einzusehen.

Zwickau, den 6. Februar 1866.

Bürgermeister **Merkel**, Advocat und Notar.

Ein Zuschneidetisch mit 2 großen Kästen, so wie ein 18pfündiges Bügeleisen sind als übercomplet zu verkaufen bei

Rudolph Schindler, Entenplan 211.



Zwei Käuferschwine sind zu verkaufen **Hosenthal** Nr. 743.

Feld-Verpachtung.

9 1/2 Morgen Feld in Kößlicher Flur, an der Merseburg-Weißenfeller Chaussee gelegen, sollen auf 6 Jahre verpachtet werden. Pachtliebhaber können mit mir in Unterhandlung treten.

Kößchen, den 10. Februar 1866.

J. A.: **Gottfried Ringslebe**.

Excitations - Termin.

Dienstag, als den 20. Februar, Vormittags 9 Uhr, soll in dem Gasthause zu Kößchen die Reparatur des Kirchturmes und der dazu gehörigen Kirche zur Mindestforderung verdingen werden. Der Anschlag liegt zuvor bei dem Unterzeichneten zur Ansicht bereit. Qualifizierte Unternehmer werden hiermit eingeladen.

Kößchen, den 10. Februar 1866.

Günther, Kirchen-Rendant.

Zur Herstellung mehrerer Brücken, sowie zur Deckung entstandener Nebenkosten sind von den Separations-Interessenten der Meuschauer Flur aufzubringen

500 Thlr.

Indem ich dies den betr. Interessenten hiermit zur Kenntniß bringe, bemerke ich, daß die Beiträge bis zum 1. März e. an mich gezahlt werden müssen.

Diesjenigen Planbesitzer, welche noch Anspruch auf die Herstellung eines Brückenzuganges durch die Separationskasse zu haben glauben, werden zugleich aufgefordert, solchen sofort bei mir geltend machen zu wollen.

Merseburg, den 8. Februar 1866.

Sezer, Zimmermeister.

Eine parterre Stube mit Möbel nebst zwei Kammern und Burschenstube, auf Verlangen auch Pferdestall, ist von jetzt ab an einen einzelnen Herrn zu vermieten und zum 1. April zu beziehen **Oberaltenburg Nr. 826.**

Eine freundliche Stube nebst Kammer ist mit oder ohne Möbel zu vermieten und kann sofort bezogen werden gr. Rittergasse 167.

C. Prenz.

Das noch vom Herrn Reg. Rath Endell bewohnte Quartier in meinem Seitengebäude ist noch zu vermieten und zu Ostern e. zu beziehen.

Seuschkel.

Mehrere Schock Süß- und Sauerkirsch-, sowie auch Apfelbäume sind noch zu haben bei

Seuschkel.

Obstbäume.

Alle Sorten Obstbäume, als: Apfel-, Birnen- und Pflaumenbäume, vorzüglich 1000 Stück schöne veredelte Kirschbäume, 8 Fuß hoch und 1 Zoll stark, sowie auch 10 Schock Raschen verkauft zu sehr billigen Preisen der Handelsgärtner

F. W. Sommerwerk in Zeig.

Alttenburgerstraße Nr. 11.

Einem geehrten Publikum Merseburgs und der Umgegend die ergebene Anzeige, daß ich von jetzt an wöchentlich zwei bis dreimal nach Leipzig fahre und den geschätzten Auftraggebern eine reelle und pünktliche Bedienung verspreche. Zur Bequemlichkeit des Publikums ist von mir am Laden des Herrn Obstfelder am Hofmarkt ein Briefkasten angebracht, in welchem die Bestellungen niedergelegt werden können.

Herrmann Schmidt,

Gasthof zum Löwen, Neumarkt.

Fetten Weserlachs,

russ. Caviar, Mal in Gelée und Kollaal, große Riesen-Briden, neue Braterringe, Holl. Speckbücklinge, Citronen und Apfelsinen, delicates Limburger und Schweizer Käse empfiehlt

Gottfried Hädrich

an der Stadtkirche.

Thüringische Eisenbahn.

Den Herren Actionären der Thüringischen Eisenbahn, welche die bevorstehende außerordentliche General-Versammlung in Gotha am 19. Februar e., früh 10 Uhr, zu besuchen beabsichtigen, zur Nachricht, daß im Interesse der pünktlichen Durchführung der fahrplanmäßigen Personenzüge die freie Fahrt auf Grund der rechtzeitig bei der Billetterpedition präsentirten und eingetragenen Stammactien und Depositencheine resp. der von unserer Hauptkasse ausgestellten und mit dem Tagesstempel der Billetterpedition der Abfahrtsstation versehenen Hinterlegungsscheine, sowohl zum Orte der Versammlung als auch von da zurück **ausschließlich mit den Extrazügen** beansprucht werden kann, welche an dem gedachten Tage lediglich im Interesse der Herren Actionaire in der Richtung von Halle und Leipzig nach Gotha und zurück von Gotha nach Halle und Leipzig eingelegt werden.

Der Extrazug in der Richtung von Halle und Leipzig wird 9 Uhr 15 Minuten Vormittags in Gotha eintreffen und

aus Merseburg	früh 5 Uhr 58 Minuten
• Kößchau	5 - 53
• Dürrenberg	6 - -
• Corbecha	6 - 16

abgehen. Zur unentgeltlichen Rückfahrt nach allen Stationen in der Richtung nach Halle und Leipzig wird ein **3 Uhr 35 Minuten Nachmittags** aus Gotha abgehender Extrazug den Herren Actionairen zur Disposition gestellt werden, welcher gegen 9 Uhr 15 Minuten Abends in Halle, 9 - 40 " " " Leipzig eintreffen wird.

Der für die außerordentliche General-Versammlung erstattete besondere Bericht nebst den Verträgen und dem Statutennachtragsentwurf vom 14. d. M. von unseren Billetterpeditionen und von unserer Hauptkasse bei Gelegenheit der Präsentation der Actien an die Herren Actionaire abgegeben werden.

Erfurt, den 6. Februar 1866.

Die Direction
der Thüringischen Eisenbahn-Gesellschaft.

Brennmaterial-Lager

von
Heinr. Schultze jun.

offerirt

prima Zwickauer Nuss- und Würfelkohlen,
dito Böhmisches Braunkohlen,
beste trockene **Kohlensteine**

1000 Stück 2 Thlr. 5 Sgr.

frei bis ins Haus.

Zu Ausstattungen empfiehlt
elegante und einfache Mahagoni- und Nußbaum-Möbel, Spiegel und Polsterwaaren
in größter Auswahl, wobei Nußbaum-Garnituren in Seide und Plüsch, wegen Anfräumung, zu außergewöhnlich billigen Preisen.
J. G. Bäckmann in Berlin, Leipzigerstr. Nr. 94 Bel-Etage.

Colle forte liquide de Regard à Paris,

à Flasche 5 Sgr.

Weißer stüßiger Feim von vorzüglicher Bindekraft.
Es ist das Beste, was bis jetzt in den Handel kam, um Holz- und Pappgegenstände u. s. w. auf kaltem Wege dauerhaft zu leimen. Alleiniges Depöt für Merseburg bei

Gustav Lots.

Dr. Pattison's Sichtwatte lindert sofort und heilt schnell
Gicht und Rheumatismen

aller Art, als Gesicht-, Brust-, Hals- und Zahnschmerzen, Kopf-, Hand- und Kniegicht, Magen- und Unterleibschmerz etc.
In Paketen zu 8 Sgr. und zu 5 Sgr. sammt Gebrauchsanweisung **allein ächt** bei Herrn **Gustav Lots.**

Kohlensteine in der Größe von 64 Cubikoll sind vorrätzig und immer noch zu dem Preise von 2 Thlr. 10 Sgr. à Tausend zu haben bei

Friedrich Beyer, Unteraltenburg Nr. 725.

J. D. Garrett,

Fabrik landwirthschaftlicher Maschinen,

Buckau bei Magdeburg,

zeigt hiermit ergebenst an, daß **Drillmaschinen** für leichten und schweren Boden, **Düngervertheiler** und **Pferdehacken** vorrätig sind, und bittet Aufträge für die kommende Bestellzeit **möglichst früh** zu machen.

Auch sind **Locomobilen** und **Dreschmaschinen** verschiedener Art in kürzester Zeit abzulassen. **Cataloge gratis.**
Lieferung 40 Meilen franco per Bahn.

NB. Im Jahre 1865 erhielten diese Maschinen die große goldene Medaille auf der Ausstellung in Dresden, in Stettin 3 große silberne Medaillen, in Glogau eine dergl. und in Görlitz eine dergl.

Vorschuss-Verein.

Die **Quittungsbücher** werden vom **10. bis 24. d. M.** in den Stunden von **8-12 Uhr** Vormittags und **2-5 Uhr** Nachmittags bei dem Controleur **J. Bichtler** an die Mitglieder ausgegeben.

Die Dividende ist pro Thaler auf **3 Sgr.** festgesetzt. In den Terminen erfolgt die **Erfüllung** der Dividende zu vollen Thalern sowie die **Einzahlung der Monatssteuern** für Januar und Februar.

Nach Ablauf des 24. Februar werden die nicht abgeholtten Bücher den Säumigen auf ihre Kosten zugesandt.
Merseburg, den 7. Februar 1866. **Der Vorstand.**

Meine neu eingerichteten Gast- und Billardzimmer halte vom nächsten Sonntag ab einem geehrten Publikum ergebenst empfohlen.
C. Mitsching.

Mein vorzüglich assortirtes Weinlager erlaube mir gleichzeitig in Erinnerung zu bringen.
C. Mitsching.

Mein so rasch beliebt gewordenes echt Culmbacher Versandbier in Flaschen à 2 Sgr., und Böhmisches à 1 1/2 Sgr. (à Flasche 1 Sgr. Pfand) empfehle auch außer dem Hause ergebenst.
Burgstraße 219. C. Mitsching.

Etablissements-Anzeige

Hierdurch zeige ergebenst an, daß ich von heute ab, mich als **Maurermeister** hier in Merseburg niedergelassen habe und empfehle mich zu **Neu- wie Reparatur-Bauten** unter reeller und billiger Ausführung bestens.

C. W. Lange, Maurermeister,
Saalgasse 409, im Hause der Herlingschen Druckerei.

Frischen Seedorf,
vorzüglich fetten Weiserlachs, Holländer Bücklinge, Meßnauer Apfelsinen in hochrothen süßen Früchten empfang und empfiehlt
Wittwe Neuscher.

LILIONESE,

von höchsten Medicinalstellen geprüft und genehmigt, hat die vorzügliche Eigenschaft der Haut ihre jugendliche Frische wiederzugeben und ist wirksamstes Mittel bei gelblicher Haut, braunen Flecken, Sommersprossen, Mitesser, Finnen, Flechten, Hautunreinigkeiten, rother Nase oder Haut- und alten Frostübeln, unter



Heilung in 14 Tagen

Garantie;
Glycerinseife,
Damen, die eine schöne, weiße und zarte Haut lieben, besonders zu empfehlen.

Zur Beförderung des Haarwuchses echtes
Klettenwurzelöl.

Feytona

von einem berühmten amerikanischen Zahnarzt erfunden, es entfernt jeden Zahnschmerz augenblicklich, genaue Gebrauchsanweisung liegt bei.

In Commission bei **Günther Weissenborn** in Merseburg.

Ein junges gebildetes Mädchen aus achtbarer Familie, im Rechnen, Schreiben u. a. Arbeiten bewandert, wünscht unter bescheidenen Ansprüchen, da dieselbe schon längere Zeit als Verkäuferin thätig war und die besten Zeugnisse aufweisen kann, hier oder anderwärts baldige Stellung. Adressen bittet man **Leipzig, Frankfurt** Straße Nr. 9 bei Herrn **Hobland** einzusenden.

Neueste und billigste Berliner
Damenzeitung für Mode und Handarbeit.
Preis für das ganze Vierteljahr **nur 10 Sgr.**

Soeben erschienen die ersten Nummern der neuesten Damenzeitung:
DIE BIENE.
Journal für Toilette und Handarbeit.

Die praktischen Bedürfnisse im Auge behaltend, trägt die „Biene“ mit Sammelleiß, Sorgfalt und Umsicht Alles zusammen, was die Mode im Gebiete der Toilette und der weiblichen Handarbeit für selbstthätige, wirtschaftliche Frauen und Töchter Neues und Gutes bringt: Im Hauptblatte jährlich an 1200 vorzügliche **Abbildungen** der gesammten Damen- und Kinder-Garderobe, Leibwäsche und der verschiedensten Handarbeiten, in den Supplementen die betreff. **Schnittmuster** mit fasslicher Beschreibung, wodurch es auch den un- geübtesten Händen möglich wird, **Alles selbst anzufertigen** und damit bedeutende Ersparnisse zu erzielen.

Herausgegeben unter Mitwirkung der
Redaction des Bazar
mit theilweiser Benutzung der in dieser Zeitschrift enthaltenen Abbildungen.

Merztliches Zeugniß.

Der Unterfertigte bekundet hiermit, daß er sich von der wohlthätigen Wirkung der **Stollwerk'schen Brust-Bonbons** bei catarrhalischer Heiserkeit und Lufttröhren-Reizung theils durch eigenen Gebrauch, theils durch Wahrnehmung an Patienten häufig überzeugt hat, und daß dieselben als ein vortreffliches Hausmittel aller Empfehlung würdig sind.

Dr. Saus, Königl. Bayr. Regierungs- und Kreis-Medical-Rath.

Der **36. Jahrgang** unserer Verzeichnisse über die bewährtesten ältern und ausgezeichnetsten neuen **Gemüse-, Feld-, Wald- und Blumen-Sämereien, Pflanzen, Zier-Fruchtsträucher, Rosen, Georginen etc.,** liegt bei Herrn **Ferdinand Scharre** in **Merseburg** zur gefälligen unentgeltlichen Abnahme bereit und befördert der Genannte gültige und möglichst **balddige** Aufträge an uns, deren prompteste Ausführung unsere besondere Sorge sein wird.

Erfurt im Januar 1866.

C. Platz & Sohn,
Hof-Lieferanten Sr. Majestät des Königs von Preussen.

Leere 1/2, 1/4 und 1/8 Eimersässer, sowie braune vierkantige 1/4 und 1/8 Quartflaschen kauft **Ferdinand Scharre.**
Sehr weichkochende Hülsenfrüchte empfiehlt à Dtl. 2 1/2 Sgr. **Ferdinand Scharre.**

Pensions-Anzeige. Von Oftern e. ab wünschte ich neben meinem Pensionnair, dem Sohne einer würdigen Prediger-Familie in hiesiger Gegend, einen zweiten aufzunehmen. Derselbe würde gleichfalls inmitten meiner Familie wohnen und sich der sorgsamsten Pflege und Aufsicht versichert halten dürfen.
Um etwaige Anmeldung bittet ergebenst

C. Ratsch, Lehrer und Organist.
Merseburg, den 7. Februar 1866.

Med. Dr. BORCHARDT's

Kräuter-Seife

in Orig. Päckchen à 6 Sgr.
zur Verschönerung des Teints und erprobt
gegen alle Hautunreinheiten, sowie mit besonderem
Nutzen geeignet zu Bädern jeder Art.



Dr. Suin de Boutemard's ZAHN-PASTA

in 1/1 u. 1/2 Päckchen à 12 u. 6 Sgr.
das billigste, bequemste und zuverlässigste
Erhaltung- und Reinigungsmittel der Zähne
und des Zahnfleisches.



Prof. Dr. LINDES

Vegetab. Stangen-Pomade

à Originalstück 7 1/2 Sgr.
erhöht den Glanz und die Elastizität der Haare und
eignet sich gleichzeitig zum Festhalten der Scheitel.



Apotheker Sperati's Italien. Honig-Seife

in Origin. Päckchen à 5 und 2 1/2 Sgr.
als ein mildes, wirksames tägliches Wasch-
mittel selbst für die zarteste Haut von Damen
und Kindern angelegentlich empfohlen.

Dr. Hartung's

Chinarinden-Oel

aus einer Abkochung der besten Chinarinde
mit balsamischen Oelen, zur Conservirung
und Verschönerung der Haare.
(à 10 Sgr.)



Dr. Hartung's

Kräuter-Pomade

aus anregenden, nahrhaften Säften und
Pflanzen-Ingredienzen, zur Wieder-
erweckung und Belebung des Haar-
wuchses; (à 10 Sgr.)



Unter Garantie der Aechtheit für **Merseburg**
zu den Fabrikpreisen vorrätig bei
Friedrich Stollberg.

Gesang-Verein.

Der hiesige Gesang-Verein veranstaltet unter Mitwirkung der
Gebrüder **Willi und Louis Thern** aus Pesth
Mittwoch den 14. d. M., 7 Uhr,
im Schloßgarten-Salon
ein Concert.

Programm.

- 1) **Sonate** (Ndar Allegro, Andante, Allegro molto) für zwei
Pianoforte von **Mozart.**
- 2) **Chor** aus **Alhalia** von **Mendelssohn.**
- 3) **Andante und Variationen** für zwei Pianoforte von **N.
Schumann.**
- 4) **Mazepa**, symphonische Dichtung für zwei Pianoforte von
Liszt.

(Zu leichtem Verständniß dieser Composition hat ein Gön-
ner des Vereins es freundlichst übernommen, das derselben
zu Grunde liegende Gedicht vorher vorzutragen.)

- 5) **Quett mit Chor** aus **Alhalia** von **Mendelssohn.**
 - 6) **Andante** für zwei Pianoforte von **Carl Thern.**
 - 7) **Türkischer Marsch** für zwei Pflst. von **Beethoven.**
 - 8) **Terzett mit Chor** aus **Alhalia** von **Mendelssohn.**
 - 9) **Große ungarische Fantasie** (pastorale) von **Carl Thern.**
- Billets à 7 1/2 Sgr. bei Herrn **A. Wiese**, an der Kasse 10 Sgr.

Der Vorstand des Gesang-Vereins.

Versammlung des Bienenzüchter-Vereins.
für Merseburg und Umgegend **Sonnabend den 17. Februar, Nach-**
mittags 2 Uhr, im Herzog Christian.

Hospitalgarten.

Donnerstag den 15. Februar Salzfischen

Reinhard.

Lehrlings-Gesuch.

Ein junger Mensch kann unter billigen Bedingungen in die
Lehre treten bei

G. Küchenmeister, Maler und Lackirer,
Rittergasse Nr. 182.

Ein blaugedruckter Rock ist am Montag Abend von der Hälter-
gasse über dem Dom verloren gegangen. Der ehrliche Finder wird
gebeten, ihn gegen eine Belohnung beim Klempnermeister **Müller**
abzugeben.

Ein schwarzer Hund mit weißer Brust ist zugelaufen und gegen
Ersatung der Insertionsgebühren und Futterkosten abzuholen auf
der Grube **N. Nr. 4** zu Rayna.

Kirchennachrichten von Merseburg.

Dom. Gestorben: die jüngste Tochter des Bürger und Drechstermeisters.
Meiling, 1 J. 3 M. 11 T., an der Wandelbräune.

Stadtk. Geboren: dem dirruchischen Heilgehilfen Menzel ein Sohn; dem
Geschirrführer Riech ein Sohn; dem Maurer Graul ein Sohn. — Getrauet:
der Handarb. Fr. A. Bruber mit Frau M. P. verw. Händler geb. Kretschmar
hier. — Gestorben: der zweite Sohn des Handarb. Silbebrand, 4 J. 10 M.
alt, am Scharlachfieber; die jüngste Tochter des Handarb. Steustal, 2 J. 7 M.
alt, an Bräune.

Donnerstag Abends 7 Uhr Fasten-Gottesdienst. Herr Diac. Wujch.

Neumarkt. Geboren: dem Heshändler W. Stephan ein Sohn; der un-
verehelichten F. Hartung aus Kößlun ein Sohn. — Getrauet: der Ziegelstreicher
C. A. Benischel mit J. S. Pape.

Altenburg. Geboren: dem Speisewirth Kottig ein Sohn. — Gestor-
ben: die jüngste Tochter des Maurers Günther, 8 T. alt, an Schwäche; die
einzige Tochter des Kgl. Reg. Assessors Franz, 1 J. 4 1/2 M. alt, an den Folgen
des Rabnens.

Nächsten Donnerstag den 15. Februar, Vormittags 11 Uhr, soll in
der Altenburger Kirche allgemeine Beichte und Abendmahl gehalten werden.

Kirchennachrichten von Lützen: Januar.

Geboren: dem Bürger und Schneidernstr. Kohl ein Sohn; dem Handarb.
Möllnig ein Sohn; dem Bürger und Mauererstr. Sack ein Sohn; dem Handarb.
Pöge ein Sohn und eine Tochter; dem Bergmann Winkler ein Sohn; dem Bürger
und Deconomen Rudloff eine Tochter; dem Bürger und Schmiedernstr. Schaum
ein Sohn; der Ch. C. Dingelbein eine außerehel. Tochter. — Getrauet:
der Maurer Schreiber aus Wodden mit R. S. E. Bohlin; der Deconome-Inspector
Menzel aus Großmehlen mit Jgfr. Ch. A. Holz. — Gestorben: die jüngste
Tochter des Handarb. Schellenberg, 1 J. 6 M. alt, an Krämpfen; der Bürger
und Stellmaderernstr. Frenzel, 70 J. 4 M. 20 T. alt, an Lungenlähmung; das
jüngste Kind des Bürger und Schneidernstr. Kohl, 5 T. alt, an Krämpfen; die
verw. Frau Kaufmann Pfeffer, 71 J. 1 M. 29 T. alt, an Lungen Schlag; das
jüngste Kind des Bürger und Schuhmaderernstr. Sack, 1 M. 25 T. alt, am
Stichfluß; die verw. Frau Deconom Landgraf, 53 J. 5 M. 15 T. alt, am Ty-
phus; der Bürger und Apotheker Pusch, 43 J. 8 M. 30 T. alt, an Verzehrung.

Die durch die Zeitungen gebrachte Notiz von der officiellen Ein-
führung des Hoffischen Malzextract-Gesundheitsbiers — Fabrikat
des Hoflieferanten Herrn Hoff, Neue Wilhelmstraße 1 in Berlin
— in verschiedene Militär-Hospitäler und Krankenheilanstalten
Deutschlands und Frankreichs, hat auch der belgischen Regierung
Veranlassung gegeben, dieses Diätmittel zu prüfen, und es zunächst
im Hospital St. Pierre zu Brüssel, so wie im großen Elisabeth-
Hospital zu Antwerpen, das unter Leitung des Herrn Dr. Brouck
steht, in Gebrauch nehmen zu lassen.

Rechnungsabschluss

des Vorschuß-Vereins pro Monat Januar.

Einnahme.	Thlr.	Sgr.	Pf.
Kassenbestand vom Monat December	4099	10	6
Rückzahlungen auf gegebene Vorschüsse	23953	20	8
Zinsen der Vorschuß-Empfänger	763	18	4
Aufgenommene Darlehne	6507	12	8
Einlagen aus der Abrechnungskasse	4715	14	—
Monatssteuern der Mitglieder	—	—	—
Reservefonds	—	—	—
Insgemein	2700	16	3
Summa	42740	2	5

Ausgabe.

Thlr.	Sgr.	Pf.
Gegebene Vorschüsse	31228	—
Zurückgezahlte Darlehne	1842	9
Zurückgezahlte Monatssteuern	44	13
Abgehobene Einlagen	1409	1
Gezahlte Zinsen	2994	29
Verwaltungskosten	1274	14
Insgemein	33	—
Summa	38826	7
Ueberschuß	3913	25

Ueberschuß 3913 25

Redaction, Druck und Verlag von E. Jurk.